

Vielsurfer: Abos mit unbegrenztem Datenvolumen gibts ab 25 Franken



PREISVERGLEICH

Grosse Unterschiede bei Flatrate-Abos fürs Handy

Mit Flatrate- oder Unlimited-Abos können Handybesitzer beliebig lange im Internet surfen und telefonieren. Mit der richtigen Wahl spart man bis zu 500 Franken pro Jahr. Das zeigt der Preisvergleich von saldo.

Youtube-Videos oder Filme auf dem Streamingportal Netflix lassen sich problemlos auf dem Handy anschauen. Auch Videokonferenzen mit Apps wie Zoom oder Teams sind per Smartphone möglich. Doch der Datenverbrauch solcher Übertragungen ist riesig. Ein 90-minütiger Spielfilm auf Netflix zum Beispiel verbraucht in der Standardauflösung rund 700 Megabytes. Hat man ein Abo mit 1 Gigabyte (1000 Megabyte) Datenguthaben pro Monat, ist die Datenmenge schnell verbraucht.

Wer regelmässig Streamingdienste oder Videokonferenzen auf dem Handy verwendet, löst deshalb am besten ein Mobilabo

Mobilabos mit Flatrate

Anbieter	Abo	Handynetz	Preis (Fr./Monat)
Green	Smart Swiss	Salt	24.95
Yallo Swype	Swype	Sunrise	25.-
Wingo	Fair Flat ¹	Swisscom	27.50
UPC	Swiss Unlimited ²	Swisscom	29.90
Lidl	Smart Abo Unlimited	Salt	29.95
Digitec	Connect	Sunrise	49.-
Coop Mobile	Plus	Swisscom	59.90
das Abo	Swiss	Salt	59.95
Salt	Swiss	Salt	59.95
VTX	Swiss	Salt	59.95
Quickline	Mobile L+ Flat	Sunrise	65.-
Sunrise	We Mobile M	Sunrise	65.-
Swisscom	Swiss Mobile Flat	Swisscom	65.-

¹ Befristete Aktion, nach zwei Jahren 55 Franken pro Monat. Kündigungsfrist zwei Monate;
² Für bisherige Kunden unlimitierte Internetnutzung, für Neukunden Limite bei 40 GB Daten

mit unbegrenztem Datenvolumen. So entstehen bei vielem Surfen keine Zusatzkosten. Wer zudem viel telefoniert, sollte ein Abo mit unbegrenzten Gesprächsminuten wählen.

Viele Telekomfirmen bieten Abos an, mit denen man unbegrenzt surfen und telefonieren kann. Sie sind meist als «Flatrate»- oder «Unlimited»-Abo benannt. *saldo* hat die Preise

verglichen. Resultat: Viele Flatrate-Abos sind mit rund 60 Franken pro Monat ungefähr gleich teuer. Sehr viel günstiger sind das «Smart Swiss»-Abo von Green (Fr. 24.95) und «Swype»

von Yallo (25 Franken). Das «Swiss Unlimited»-Abo von UPC (Fr. 29.90) ist nur für bisherige Kunden unlimitiert. Wer neu zu UPC wechselt, hat eine Datenobergrenze von 40 Gigabyte pro Monat.

Am teuersten sind die Abos von Quickline, Sunrise und Swisscom mit je 65 Franken. Wer anstelle dieser kostspieligen Abos die günstigen Varianten von Green oder Yallo wählt, spart pro Jahr 480 Franken.

Anbieter senken das Tempo bei hohem Datenverbrauch

Achtung, nicht überall heisst unlimitiert wirklich grenzenlos: Bei Talktalk ist beim «Swiss Unlimited»-Abo für alle Kunden nach 40 GB pro Monat Schluss. Lycamobile bewirbt sein «Hello Swiss M»-Abo mit «Unlimitierte Daten». Nach 10 GB Verbrauch verlangsamt sich die Surfgeschwindigkeit auf gemächliche 256 kbit/s. Das ist selbst für einfaches Surfen zu langsam. Diese Abos fehlen deshalb im Vergleich.

Stossend ist das Vorgehen von Lebara: Mit dem Abo «Swiss Unlimited» hat man gerade einmal 3 GB

Daten zugut. Danach wird automatisch eine «Speedup»-Funktion aktiviert, damit man weiterhin schnell surfen kann. Das kostet Fr. 1.20 pro Tag zusätzlich. Wer das nicht will, muss die Funktion abbestellen. Dann fällt die Geschwindigkeit auf untaugliche 256 kbit/s. Lebara nahm zur *saldo*-Anfrage zu dieser Praxis keine Stellung.

Aufpassen sollte man auch bei Aktionen. Sie sind nicht immer so günstig, wie sie auf den ersten Blick aussehen. Coop Mobile zum Beispiel warb bis Anfang November mit einem «Plus»-Abo für «Fr. 0.-». Das kostenlose Angebot gilt aber nur während sechs Monaten. Danach zahlen die Kunden monatlich Fr. 59.90. Das Abo hat eine Mindestvertragsdauer von zwei Jahren. Für diese Zeit zahlt man insgesamt 1078 Franken, also im Durchschnitt knapp 45 Franken pro Monat.

Flatrate-Angebote gibt es nicht nur im Abo, sondern auch für Prepaid-Kunden. Wingo verlangt für die Prepaid-Pakete Flat 90 (drei Monate) und Flat 365 (ein Jahr) am wenigsten. Nämlich etwa 40 Franken pro Monat. *Marc Mair-Noack*